

# AG 19: Terminologie in der Vormundschaft

Sind Begriffe wie Vormund und Mündel noch zeitgemäß?

Vorschläge der Teilnehmer/innen beim Wettbewerb

Vormundschaft	Vormund	Mündel
	Begleiter (nach Trennung aus Herkunftsfamilie)	Schützling
	Bestimmer; Kinderbeschützer	
	Betreuer für Minderjährige (BeMi); Betreuer für Kinder- und Jugendl. (BeKiJu)	
	Bonusmann/-frau	Kind/Jugendlicher
	Elternvertreter	Schützling
	Entwicklungsbegleiter	Begleiteter
	Fürsprech	
	Fürsprecher/in	Mitsprecher/in
Garantschaft	Garant	Kind/Jugendlicher (mit Garantschaft)
	gerichtlich beauftragter Vertreter des Kindes	Kind
	gesetzliche/r Begleiter/in	betreutes/r Kind/Jugendlicher
	gesetzlicher Vertreter	Kind/Jugendlicher
	Kinder- und Jugendbeistand	
	Kinderbeistand	
	Kindsvertreter	Umsorgeberechtigter
	Lebensabschnittspartner	
	Lebens-/Wegbegleiter	junger Mensch ohne tatsächliche Elternvertretung
	Lotse; Begleiter (Entwicklungs-, Kindheits-, Jugend-)	Kind
	Mentorin	Mentee
	Monatstante/-onkel	
Patenschaft	Pate	
	Persönlicher Kümmerer (PeKü)	Kind mit Kümmerer (KimKü)
	Personensorgeberechtigter, Inhaber der elterlichen Sorge	
	ReVe=rechtliche Vertretung	ReMi=rechtlicher Minderjährige
	Schutzkind	
	der/die Sorgende	Mandant
	Sorger/Sorgerin - Amtssorger/in - Vereinsorger/in - Berufssorger/in	betreutes Kind/betreuter Jugendlicher
	Tutor	Tutant
		Schutzkind
		Mäuse ;)

## **Vorschläge für Ergänzungspfleger/in**

- gesetzlicher Vertreter in Teilbereichen
- Ergänzungsbegleiter
- Mitgestalter aus der Jugendhilfe in Sachen Recht
- Mitsorgende/r
- Zuspreecher/in

## **Sonstige Bemerkungen auf den Kärtchen**

- Zur weiteren Sammlung von möglichen Bezeichnungen sollte eine Umfrage unter Mündeln und eine Umfrage in den Jugendämtern gestartet werden (mit Preisausschreiben)
- die Begrifflichkeit sollte deutlich die Abgrenzung zu den leiblichen Eltern widerspiegeln
- Vormund = Begriff mit Geschichte
- „Mündel“ kommt bei den Mündeln schlecht an
- Begriffe mit Tradition und Geschichte sollten nicht ersetzt werden durch neue Wortschöpfungen, die nur Teilbereich in den Fokus nehmen
- Rad muss nicht neu erfunden werden, die Definition ist entscheidender. Vormund als Wegbegleiter, Empowerer hört sich anders an als Personensorgeberechtigter oder Inhaber der elterlichen Sorge
- Änderungen der Begriffe sind so unnötig wie ein Kropf
- „Ergänzungspfleger“ ist für Kinder und Jugendliche komisch
- Begriff muss nicht unbedingt im Gespräch gebraucht werden
- Ehrliche, wertschätzende Erklärung viel hilfreicher (ohne Schubladendenken)

## **Prämierung**

### **1. Preis:** Bernd Mix (JA Ibbenbüren):

„Sorger/in“ für Vormund und (betreutes) Kind/Jugendliche/r

### **2. Preis:** Ulrike Schwarz (B-UMF)

„der/die Sorgende“ für Vormund, „der/die Mitsorgende“ für Ergänzungspfleger und „Mandant“ für Mündel

### **3. Preis:** Nicola Kern (KJF Regensburg) und N.N.:

„Begleiter“ für Vormund (Kern/N.N.) und „Schützling“ für Mündel (N.N.)